

Die deutschen Funkführungsverfahren bis 1945

Fritz Trenkle



AEG

Die deutschen Funkführungsverfahren bis 1945

Fritz Trenkle

ISBN 3-7785-1647-7

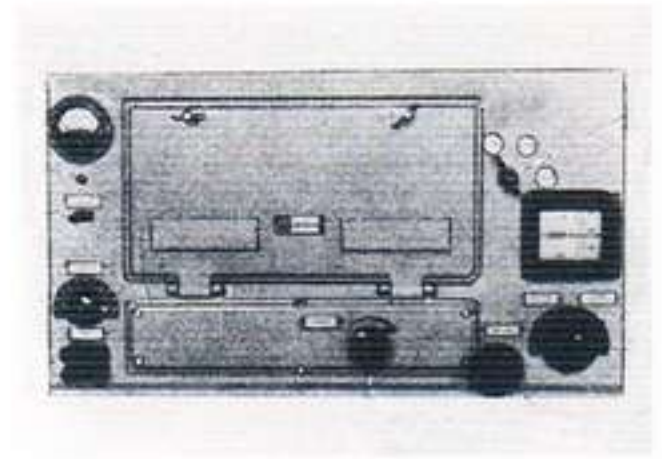
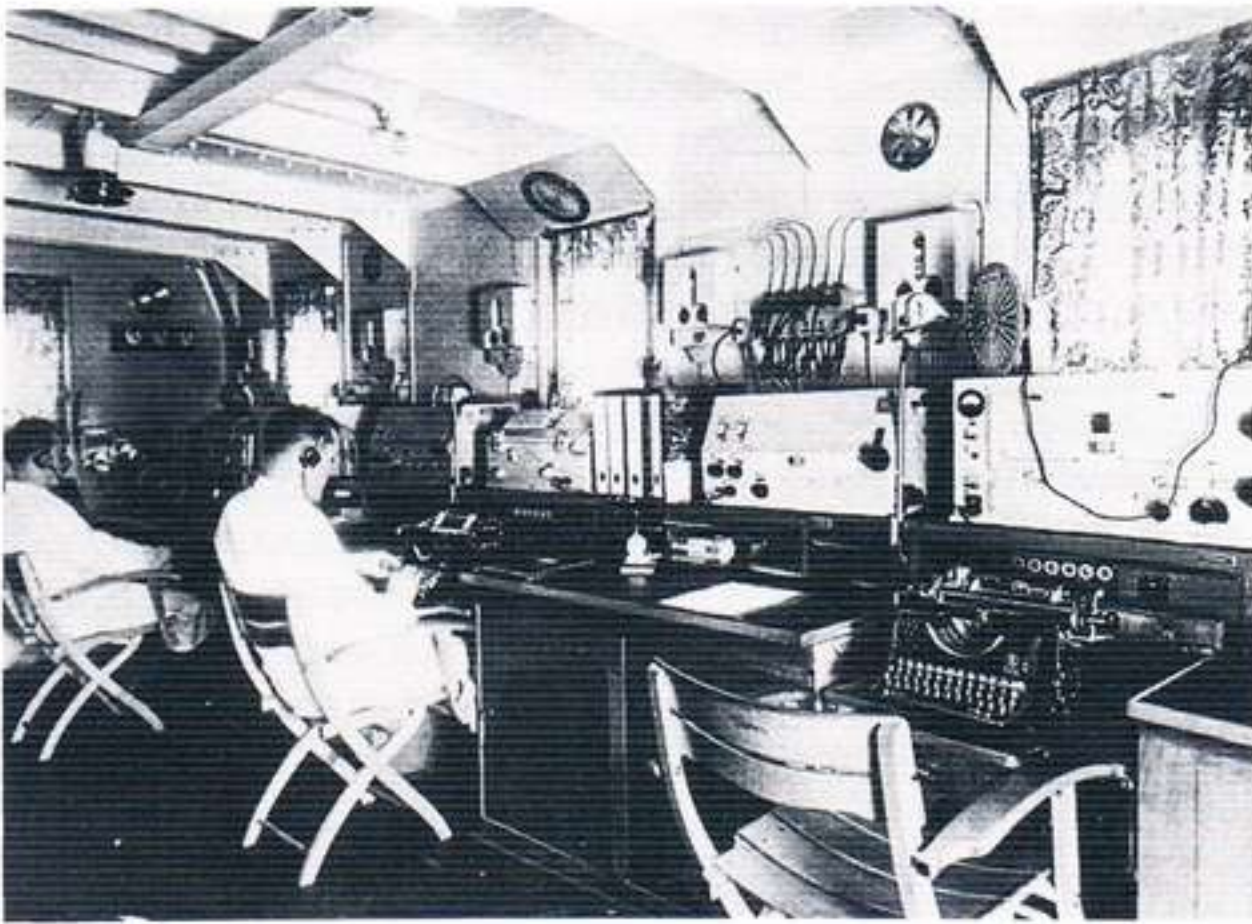
**Ausgabe des Dr. Alfred Hüthig Verlag,
Heidelberg 1987**

**© AEG Aktiengesellschaft,
Geschäftsbereich Hochfrequenztechnik,
Sedanstraße 10, 7900 Ulm, 1987**

Alle Rechte, besonders der Übersetzung, vorbehalten.

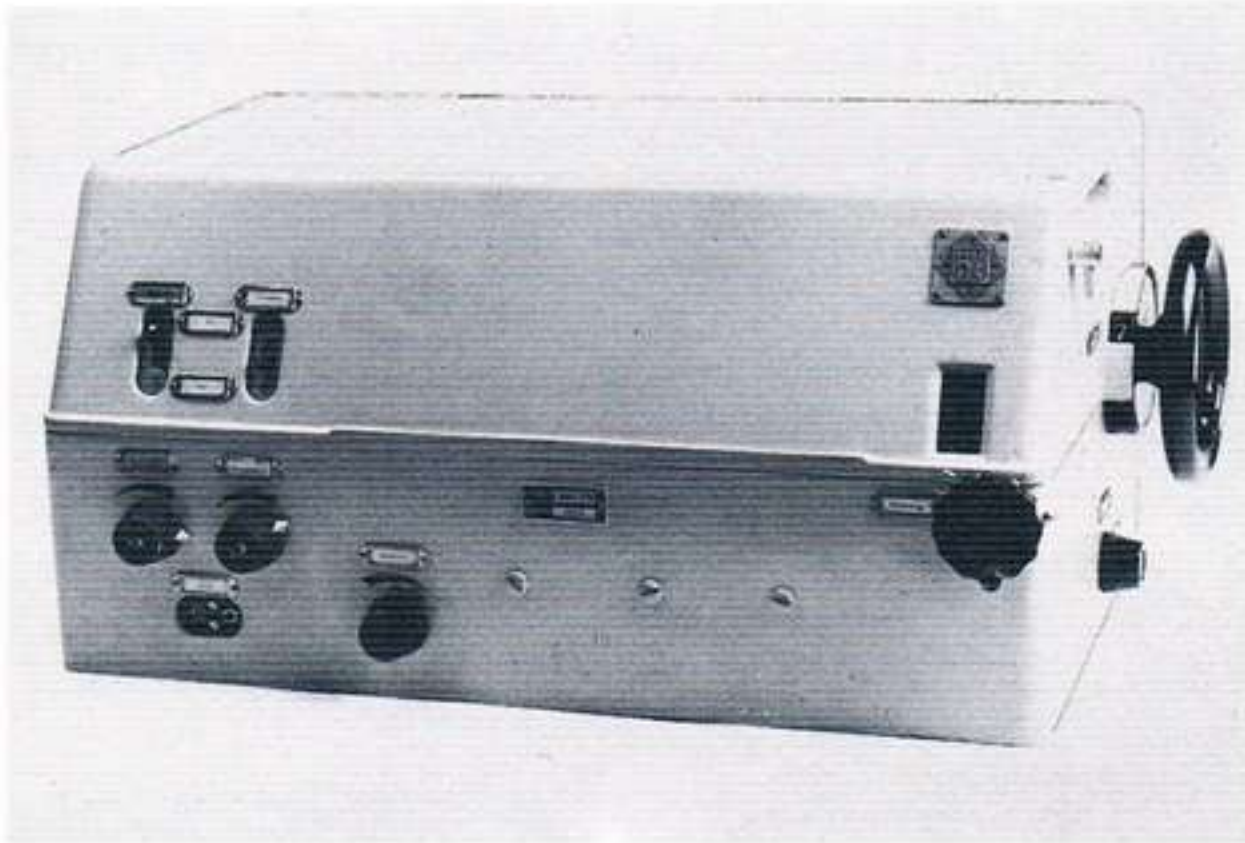
A 190.509.0 (Ma)

Printed in Germany

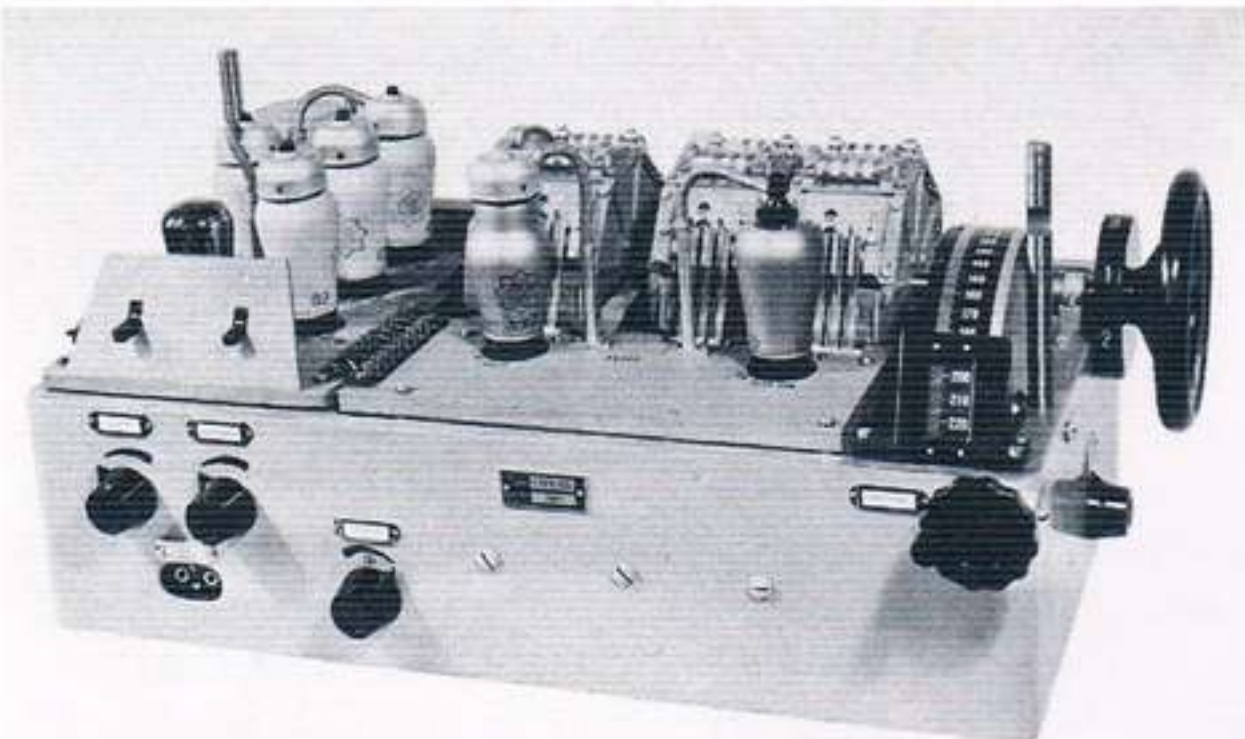


6-Kreis-4-Röhren-LW-Empfänger Spez. 975 F (255 – 365 kHz) mit eingebautem Netzteil, 1937.

Empfangsanlage auf einem schwimmenden Flugstützpunkt (1935) mit den Empfängern E 381 H/E 390 Gr/E 381 H/E 390 Gr und E 407 Rö.



8-Röhren-KW-Überlagerungsempfänger E 390 Gr (1,5 – 24,0 MHz) 1936, mit bzw. ohne Deckel.



LW-Press-Überlagerungsempfänger E 415 Rö I-IV (43 – 79 kHz ... 240 – 451 kHz) von Telefunken für feste Dienste Ausführung E 489 X war mit Hellschreibausgang, 1935/37.

